Karsten Wiese, Alfred Badum, Elmar und Sabine Gerner, Carsten Constien und Peter Ross stoßen auf die erfolgreiche Spendenaktion an. Foto: Johanna Blum

Spendenaktion

Große Erdbebenhilfe

Höchstadt – Sabine und Elmar Gerner waren in den „Petersbeckkeller“ eingeladen und Carsten Constien, der Vorsitzende des Kellerbergvereins, überreichte dem Ehepaar einen Scheck über 1000 Euro – der Erlös einer Krapfenaktion am Faschingsdienstag.

Es ist schon Tradition, dass Andrea Krapf während des Faschingsumzuges vor ihrem Büro Krapfen verteilt. Diese sind umsonst, aber ein hungriges Spendenfass steht daneben und freut sich, wenn es ordentlich gefüllt wird. Im diesem Jahr gab es zwar wieder keinen Umzug, aber die Krapfenaktion lief trotzdem.

2022 ging die Spende an die Ukrainehilfe, und heuer geht die Spende in die Türkei an die Erdbebenopfer. „Wir lasen im FT von der super Spendenaktion der Familie Gerner, und da war uns klar, dass wir dieses Jahr die Erdbebenopfer in der Türkei unterstützen“, berichtet Alfred Badum, Zweiter Vorsitzender des Kellerbergvereins.

Gut zehn Mitglieder des Kellerbergvereins tüteten etwa 400 Krapfen, die von ortsansässigen Bäckereien geliefert und von Andrea Krapf gespendet wurden, am „Petersbecks“ ein. „Am Vormittag verteilten wir vor dem Immobilienbüro Krapf die Faschingskrapfen an die Bevölkerung“, erzählt Carsten Constien. Der Kellerbergverein stockte dann den Geldspendenbetrag auf 1000 Euro auf.

Der Kellerbergverein hat gut 350 Mitglieder und beim donnerstäglichen Stammtisch treffen sich immer etwa 50 bis 60 Leute. Diesmal erklärt Constien den Vereinsfreunden kurz die Spendenaktion. Elmar Gerner erzählt bewegt, was er, seine Frau und vor allem sein Schwiegersohn aus dem Erdbebengebiet erfahren hatten. Hasan, der Schwiegersohn, war sehr gerührt über die Spende, die sich jetzt auch mit Hilfe des FT-Berichtes auf 8500 Euro erhöht hat, und er schickte dankbare Grüße an den Verein.

Das Geld ist für die Kinder, die aus dem Erdbebengebiet in sichere Städte gebracht wurden, aber auch für Nahrungsmittel gedacht. „Diese 1000 Euro werden für Futter für die Tiere verwendet“, kündigt Gerner an. Sein Schwiegersohn Hasan war selbst nicht anwesend, weil er immer noch zu sehr traumatisiert sei von den schlimmen Ereignissen, denn er habe in Adyiaman, seinem Heimatort, mehr als 20 Angehörige verloren. Aber gerne zeige er sich einmal bei einem der Feste auf dem Kellerberg als Barkeeper erkenntlich und mixe Getränke für die Mitglieder des Vereins. „Dass Menschen, denen es gutgeht, einfach helfen – das müssen die Türken erst einmal verdauen“, meint Elmar Gerner.

„Ein herzlicher Dank an Andrea Krapf für die Krapfen, aber auch an die Spender“, so Carsten Constien.

Wer noch spenden möchte, kann dies über die Plattform betterplace tun: *betterplace.me/private-erdbebenhilfe-tuerkei*. *Johanna Blum*